

klipp+klang radioschule



KATALOG



Editorial

Liebe Radioschaffende, liebe Ausbildungsverantwortliche, liebe Audio-Interessierte



Hörbilder wecken stärkere Emotionen als Texte oder Filme. Die Verbindung von Klängen, von Ton und Information kann ausserordentlich berühren. Das kennen wir von Kompositionen und von Songs. Es gilt ebenso für Audiobeiträge mit Originaltönen von Schauplätzen an fernen oder nahen Orten, aus fremden oder vertrauten Umfeldern. Und es gilt auch für die Stimmung, die eine Radiostimme in die Intimität des privaten Raums trägt.

Diese besonderen Momente der Hörerlebnisse entstehen dann, wenn die Journalistin, der Feature-Autor, die Moderatorin sensibilisiert ist für die Kraft des «Kinos zwischen den Ohren», das Töne auslösen kann, und damit umzugehen versteht. Das bedingt zusätzlich zum Talent und der Leidenschaft fürs Audiound Radioschaffen auch die Möglichkeit zur Ausbildung und zur Auseinandersetzung mit der Arbeit.

Die Radioschule klipp+klang bietet diese Möglichkeit – allen, die sich für Radio und Audiogestaltung interessieren, unabhängig von formaler Vorbildung und vom Erfahrungsstand. Möglich machen das insbesondere auch die Beiträge des Bundesamts für Kommunikation, BAKOM, finanziert über die viel diskutierten Empfangsgebühren. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die immer wieder Ja sagen zum Erhalt dieser Ausbildungs-Unterstützung!



Liselotte Tännler, Schul- und Geschäftsleiterin

Der Katalog 2016/17 zeigt das ganze Spektrum an Bildungsangeboten der Radioschule klipp+klang im Bereich Radio Aus- und Weiterbildung auf: von den niederschwelligen Schnupperkursen bis zu den Lehrgängen, die den Berufseinstieg begleiten. Diese Angebote entwickeln wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Radio- und Ausbildungspartnern stetig weiter.

In diesem Katalog sind auch die Radio- und Audiokurse für Kinder und Jugendliche sowie für Schulen und Lehrbetriebe skizziert (S. 27) sowie die Möglichkeiten, die unsere Redaktionen für Menschen mit eingeschränktem Zugang zu Medienarbeit und Öffentlichkeit im Bereich Empowerment bieten (S. 29).

Alle aktuellen Informationen betreffend Daten, Kosten, Kursorte und Kursleitung finden sich auf unserer Webseite: klippklang.ch/kurse

▶ Inhaltsverzeichnis

Über uns	
1 Einstieg ins Radio- und Audioschaffen Grundkurs Radiojournalismus Einführung Editiertechnik / Einführung Studiotechnik Audiogestaltung und Radioschaffen mit Schulklassen und Gruppen Grundlagen in Atem- und Sprechtechnik	(
2 Ausbildung Radiojournalismus	9
Lehrgang Radiojournalismus Basismodul Radiojournalismus Modul Moderation Modul Feature – Reportage – Dokumentation Modul Redaktion Lehrgang Radio in 35 Kurstagen Praktikumslehrgänge	1 1 1 1 1
3 Technikkurse	1:
Aufbaukurs Editiertechnik / Aufbaukurs Studiotechnik Mit Smartphones und Tablets auf Reportage Jingle- und Trailer-Produktion	1 1 1
4 Schreiben – Sprechen – Moderieren	17
Coaching für Stimme und Moderation Schreiben fürs Sprechen – Schreiben fürs Hören Souveräner Stimm-Auftritt am Mikrofon Kreativ und ansprechend moderieren Fit für Talks und Diskussionsrunden – im Studio oder mit Publikum Doppelmoderation Die Kunst des Teasens	1 1 1 1 1 1
5 Redaktion und Sendungsgestaltung	19
Radio-Basics / Musik- oder Begleitsendungen präsentieren Mehrsprachige Sendungsgestaltung Instant-Staatskunde Live-Übertragungen gestalten und moderieren	1 2 2 2
6 Recherche, Interview und Beitragsgestaltung	2
Themenfindung und Recherche Recherche in sozialen Netzwerken Interview Beitragsgestaltung / Musikinterview und -beitrag Sport: Von den Facts zur Live-Reportage	2 2 2 2 2 2
7 Qualitätssicherung und Radiomanagement	23
Feedback auf Sendungen / Qualitätssicherung für Radioschaffende Medienethik / Medienrecht	2
8 Auf Anfrage gezielt konzipiert	2
9 Individuelles Coaching	2
10 Angebote für Jugendarbeit und Schulen	2
11 Empowerment durch Radioschaffen	20

20 Jahre Radioschule klipp+klang

Über uns

Die Radioschule klipp+klang gewährleistet seit 20 Jahren die Ausbildung für die SendungsmacherInnen der nicht-kommerzorientierten Lokalradios und deren Basisfinanzierung. Sie wurde 1995 im Umfeld der UNIKOM (Union der nicht-kommerzorientierten Lokalradios/unikomradios.ch) gegründet. Heute sind unsere Bildungsangebote ein fester Bestandteil der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für RadiojournalistInnen aller Radiostationen in der deutschsprachigen Schweiz. In Projekten arbeiten wir zwei- oder mehrsprachig, insbesondere pflegen wir die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in der Romandie.

Die Radioschule klipp+klang hat drei Bereiche:

- ► Radio Aus- und Weiterbildung für Sendungsmachende, ModeratorInnen und JournalistInnen
- ▶ Radio- und Audio-Angebote für Kinder und Jugendliche, Schulen und Lehrbetriebe
- ► Radio- und Audio-Projekte mit Menschen mit eingeschränktem Zugang zu Öffentlichkeit (Empowerment-Projekte)

Die Radioschule klipp+klang beteiligt sich an (europäischen) Forschungs- und Austausch-Projekten mit Gemeinschaftsmedien und Partnerorganisationen.

Die Radioschule klipp+klang ist eduQua-zertifiziert. Das Bundesamt für Kommunikation BAKOM unterstützt die Aus- und Weiterbildungsangebote. Unsere Jugend- und Empowerment-Projekte werden von der öffentlichen Hand, von Stiftungen, Organisationen und Privatpersonen unterstützt.

Die KursleiterInnen kommen auf Grund der jeweiligen Zielgruppe und der damit verbundenen spezifischen Anforderungen zum Einsatz. Sie bringen Medienerfahrung aus allen Sparten mit und geben diese kompetent und mit Leidenschaft weiter.

▶ Namen, Fotos und weitere Infos auf klippklang.ch/kursleitung

Unsere Unterrichtsformen sind integrativ und ressourcenorientiert. Wichtig sind uns neben dem praktischen und theoretischen Unterricht auch der Austausch zwischen Radioschaffenden verschiedener Radiostationen, die Diskussion um journalistische Positionen und eine Auseinandersetzung mit dem Stellenwert der kommerziellen und nichtkommerziellen Lokalradios in der Medienlandschaft Schweiz.

Kursorte sind die Studios unserer Partnerradios in der ganzen Deutschschweiz und unsere Schulungsräume in Zürich.

Wir unterrichten in Kleingruppen. Bei Bedarf finden unsere Kurse in Standardsprache oder mehrsprachig statt. Unser Schulungsangebot ist blinden und sehbehinderten Radioschaffenden zugänglich. Ein Teil der Kursräume bei Partnerradios ist rollstuhlgängig. Menschen mit Lernbeeinträchtigung werden integrativ oder in speziell zugeschnittenen Kursen geschult.

► Andragogisches Leitbild auf klippklang.ch

Die Radioschule klipp+klang ist als nicht gewinnorientierter Verein organisiert, im Handelsregister eingetragen und steuerbefreit. Unterstützungsbeiträge an unsere Projekte sind steuerlich abzugsfähig. Mitglied im Verein sind die Mitglieder der UNIKOM, die MitarbeiterInnen und KursleiterInnen der Radioschule klipp+klang sowie weitere interessierte Personen und Institutionen als **Förder- und Gönnermitglieder (siehe S. 8).**

Unser Angebot auf einen Blick

Die Radioschule klipp+klang bietet Aus- und Weiterbildung für Radioschaffende an.

Als Partnerin der UNIKOM-Radios organisieren wir den Grundkurs Radiojournalismus, der bei den meisten nichtkommerziellen Radios (Gemeinschaftsradios) Bedingung ist, um auf Sendung zu gehen. Diese Kurse für EinsteigerInnen stehen allen Radiointeressierten offen.

- ► In Tageskursen werden spezifische Themen vermittelt und vertieft.
- Der Lehrgang Radiojournalismus begleitet den Berufseinstieg (modular oder in Kooperation mit der Journalistenschule MAZ als Jahreskurs).
- Massgeschneiderte Angebote für Lokalradios fördern Redaktionen in ihrer Entwicklung und begleiten Neuausrichtungen.

Coachings und Standortbestimmungen stärken BerufseinsteigerInnen und erfahrene Radioschaffende bei ihrer Weiterentwicklung oder bei der beruflichen Neuorientierung.

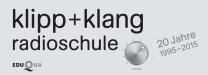
Die Radioschule klipp+klang begleitet Radios bei der Konzipierung, Durchführung und Qualitätssicherung von **Praktikumslehrgängen.**

Im Rahmen von **Radiobegleitungen** unterstützen wir Radios bei der Entwicklung von Ausbildungs- und Qualitätssicherungskonzepten sowie bei Prozessen der Team- und Betriebsentwicklung.

Unsere Angebote für **Kinder und Jugendliche** tragen in und ausserhalb der Schule zur Stärkung der Medienkompetenz sowie von Sozial- und Kommunikationskompetenzen bei.

Radioschaffen fördert vielfältige Kompetenzen und unterstützt **Empowerment- und Integrationsprozesse.** In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen aus unterschiedlichen Fachbereichen und mit unseren Partnerradios initiieren und begleiten wir Projekte für radiointeressierte Menschen mit Beeinträchtigungen sowie für Menschen mit Migrationsund Fluchthintergrund. Unsere Angebote zu Radioschaffen als Mittel zur Integration sind in den Katalog der Integrationsangebote des Kantons Zürich aufgenommen worden.

Kontakt: klippklang.ch, info@klippklang.ch, Tel. 044 242 00 31







Einstieg ins Radio- und Audioschaffen

Daten, Kursleitung, Kursorte, Konditionen auf klippklang.ch/kurse



Grundkurs Radiojournalismus

Der Grundkurs Radiojournalismus gibt einen Einblick in die Arbeitsabläufe in einem Radiostudio und ins radiojournalistische Handwerk. Die Teilnehmenden erproben die gelernten Inhalte praxisorientiert. Vermittelt wird ein Grundwissen in den Bereichen Moderation, Schreiben fürs Sprechen, Sprechen am Radio, Interview und Gestaltungsformen für Sendungen und Beiträge. Zudem lernen die Teilnehmenden die Organisationsformen der Freien Radios und deren Situierung in der schweizerischen Medienlandschaft kennen. Beispielhaft dafür steht jeweils das Radio, bei dem der Kurs durchgeführt wird. Die Schwerpunkte können von den spezifischen Anforderungen, welche die künftige Radioarbeit an die Teilnehmenden stellt, mitbestimmt werden. Je nach Radio ist die technische Schulung Teil des Grundkurses Radiojournalismus oder Voraussetzung für dessen Besuch (siehe Angebote Einführung Editiertechnik und Einführung Studiotechnik). Entsprechend dauert der Kurs zwei oder drei Tage.

Zielgruppe: Dieser Kurs wurde als Grundausbildung für die freiwilligen Mitarbeitenden der Gemeinschaftsradios in der deutschsprachigen Schweiz konzipiert. Beim grossen Teil dieser UNIKOM-Radios ist er für die SendungsmacherInnen obligatorisch.

Der Grundkurs Radiojournalismus eignet sich für alle Radiointeressierten ab 16 Jahren, für jüngere Interessierte bieten wir spezielle Jugendkurse an (siehe Seite 27). Es werden keine besonderen Kenntnisse oder Schulabschlüsse vorausgesetzt. Bei Bedarf findet der Kurs mehrsprachig statt. Für fremd- und mehrsprachige Redaktionen bestehen Spezialangebote in verschiedenen Sprachen. Für blinde und sehbehinderte Teilnehmende eignen sich die Grundkurse bei Radio Bern RaBe und Radio Blind Power (beide Bern) sowie bei Radio X (Basel) und Kanal K (Aarau). In Lesetechnik und Radiotechnik ist eine separate Vorbereitung und Schulung Bedingung. Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn. Auf Wunsch werden auch spezielle Kurse für Blinde und Sehbehinderte angeboten.

Ziel: Die Teilnehmenden haben unter fachkundiger Anleitung erste Erfahrungen damit gemacht, in radiospezifischer Sprache zu texten, die in der Theorie vermittelten Grundkenntnisse der Interviewtechnik anzuwenden, eine Radiosendung zu planen und zu gestalten sowie kollegiales Feedback zu bekommen und zu geben. Sie wissen, wie und wo sie sich bei ihrem Radio über Abläufe, Regeln und qualitätssichernde Massnahmen informieren können (gilt insbesondere für Sendungsmachende von UNIKOM-Radios). Als Kursabschluss gestalten die Teilnehmenden aufgrund der im Kurs erworbenen Basis-Kenntnisse selbständig einen einfachen Radiobeitrag und/oder eine Radiosendung.

Lehrmittel: Merkheft für die radiojournalistische Grundausbildung



Einführung Editiertechnik

Der Kurs vermittelt Basiskenntnisse in Aufnahmetechnik und Audiobearbeitung mit unterschiedlichen Editierprogrammen.

Ziel: Die Teilnehmenden können eigenständig alle Arbeitsschritte der Produktion eines einfach gestalteten Beitrags bis zur sendefertigen Aufbereitung vollziehen.

Lehrmittel: Merkheft für die radiojournalistische Grundausbildung, je nach Editierprogramm entsprechendes Handout

Kursdauer: 1 Tag oder 2 Abende



Einführung Studiotechnik

Der Kurs führt die Teilnehmenden in die Handhabung von Mischpult und Mikrofon ein. Sie lernen die Bedienung der Peripheriegeräte kennen und arbeiten mit der Sendeautomatik (unterschiedliche Programme je nach Kursort). Erste Moderationsübungen werden mit der Selbstfahrtechnik kombiniert.

Ziel: Die Teilnehmenden sind in der Lage, eine Sendung im On-Air-Studio selbst zu fahren und die dazu benötigten Musiktitel und Wortbeiträge in das digitale Sendesystem einzuspeisen.

Lehrmittel: Merkheft für die radiojournalistische Grundausbildung, je nach Radiostudio entsprechendes Handout oder Studio-Handbuch

Kursdauer: 1 Tag



Audiogestaltung und Radioschaffen mit Schulklassen und Gruppen

Audiobeiträge bereichern den Schulunterricht und jede Projektwoche, denn das Zusammenstellen und Ausstrahlen einer ganzen Radiosendung ist für Kinder und Jugendliche ein grossartiges Erlebnis. Es vermittelt Medienkompetenz, stärkt Sprachkompetenzen, technisches Verständnis und fördert die Sozial- und Selbstkompetenzen der Kinder und Jugendlichen von der Unterstufe bis in die Abschlussklassen. Viele Spielformen sind möglich: Radiosendungen, Hörspiele, Audiowalks und vieles mehr.

Der Kurs Audiogestalten und Radioschaffen mit Schulklassen und Gruppen vermittelt Interessierten Grundkompetenzen in Aufnahme- und Editiertechnik und gibt einen Einblick in Atem- und Stimmbildung. Die Praxisübungen Redaktionssitzung, Musikauswahl und Sendungsgestaltung bereiten auf eine Stunde On Air vor: Zum Kursabschluss wird live gesendet.

Ziel: Der Kurs bereitet die Teilnehmenden inhaltlich und didaktisch auf das Audioschaffen mit ihren Gruppen vor.

Lehrmittel: Wir machen Radio! Merkheft für Jugendworkshops, Handout Editiertechnik

Kursdauer: 2 Tage (zweiter Tag im Studio)

Grundlagen in Atem- und Sprechtechnik

Dieser Tageskurs bietet eine Einführung in die Atem- und Sprechtechnik sowie eine Auswahl an praktischen Übungen, die auf das Sprechen am Mikrofon oder auch vor Publikum vorbereiten. Das vermittelte Trainingsprogramm gibt eine gute Grundlage, um privat weiter zu üben.

Ziel: Die Teilnehmenden erfahren die Wechselwirkung von Stimme, Atem und Körperhaltung und üben in ersten Ansätzen das mühelose Artikulieren ein. Durch die Arbeit an Betonung und Satzmelodie erkennen sie, was es mit dem fesselnden Sprechen auf sich hat.

Kursdauer: 1 Tag

Angebote zu individuellem Stimm- und Sprechcoaching siehe Seite 26.

Mitglied werden!

Mitgliedschaften unterstützen die allgemeine Vereinstätigkeit der Radioschule klipp+klang. Alle Mitglieder des Vereins Radioschule klipp+klang werden regelmässig über unsere Arbeit informiert und an die Hörlounges unserer Projekt-Sendungen eingeladen. Sie können ausserdem unsere Weiterbildungsangebote zu reduzierten Preisen buchen.

- Fördermitglieder (Passivmitglieder) unterstützen die Vernetzung und die Arbeit der Radioschule klipp+klang (Mitgliederbeitrag CHF 100/Jahr).
- Aktivmitglieder arbeiten an der Radioschule klipp+klang als Kursleitende oder in Projekten und bestimmen die Entwicklung des Vereins durch ihr ehrenamtliches Engagement mit (Mitgliederbeitrag CHF 50/Jahr).
- Kollektivmitglieder buchen regelmässig Kursangebote der Radioschule klipp+klang (Mitgliedschaft auf Anfrage).

Spenden unterstützen gezielt unsere Projekte. Bitte geben Sie an, ob sie für den Verein allgemein oder gezielt für ein Projekt spenden möchten. Der Verein «Radioschule klipp+klang» ist als gemeinnützig anerkannt. Zuwendungen sind steuerbefreit. Für weitere Informationen zu Mitgliedschaften und Spenden wenden Sie sich an admin@klippklang.ch.

Kontoverbindung:

ZKB, IBAN CH12 0070 0110 0028 4627 8

klipp+klang radioschule

2

Ausbildung Radiojournalismus

Daten, Kursleitung, Kursorte, Konditionen auf klippklang.ch/kurse



Lehrgang Radiojournalismus

Der Lehrgang Radiojournalismus richtet sich an Radioschaffende, die auf professioneller Basis ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Radiojournalismus erwerben, vertiefen oder erweitern wollen. Die Module wurden insbesondere für PraktikantInnen und BerufseinsteigerInnen bei Lokalradiostationen sowie für SendungsmacherInnen von UNI-KOM-Radios, die sich eine solide Basis in radiojournalistischen Kompetenzen erarbeiten wollen, konzipiert.

Voraussetzung:

- Abgeschlossener Grundkurs Radiojournalismus oder gleichwertige Vorkenntnisse, eine Gleichwertigkeitsabklärung ist möglich
- · Solide Grundkenntnisse im digitalen Editieren
- · Berufslehre oder Mittelschulabschluss
- Zugang zu einer Radio-Infrastruktur und Mitarbeit bei einem Radio. Bei Bedarf vermittelt die Radioschule klipp+klang Kontakte zu Radios.

Aufbau und Dauer: Der Lehrgang Radiojournalismus besteht aus vier Modulen, die einzeln besucht werden können. Das Basismodul (oder vergleichbare Vorbildung) ist Voraussetzung für den Besuch der weiteren Module Moderation, Redaktion und Feature – Reportage – Dokumentation. Jedes Modul wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Der Lehrgang ist berufsbegleitend, die einzelnen Module dauern 4,5 bis 11 Tage, verteilt über einen Zeitraum von 8 Wochen bis 5 Monaten. Dazu kommen individuelle Coachings und/oder eine Standortbestimmung. Die Kurse finden hauptsächlich an Samstagen statt. Eine Selbstlernzeit von mindestens 30 Stunden pro Modul wird vorausgesetzt.

Lehrgangsleitung: Liselotte Tännler
Leitung Basismodul: Markus Weidmann
Leitung Modul Moderation: Markus Weidmann

Leitung Modul Redaktion: Markus Weidmann oder Liselotte Tännler Leitung Modul Feature – Reportage – Dokumentation: Christian Gasser

KursleiterInnen: Mike Fäh, Pascal Güntensperger, Adrian Imhof, Thomas Jenny, Mäse Juen, Conradin Knabenhans, Joschi Kühne, Eric Send, Anna Tavernini,

Lucia Vasella, Barbara Weber, Brigitta Weber, Ariane Zeuner u.a.



Basismodul Radiojournalismus

Das Basismodul vermittelt grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen für das Programmschaffen bei Radios. Es umfasst die Themen Genretheorie, Recherche, Interview, Beitragsgestaltung, Schreiben fürs Sprechen, Sprech- und Lesetechnik, Medienrecht, Staatskunde, einfaches digitales Editieren, grundlegende Studiotechnik, kollegiales Feedback sowie eine Einführung in Moderation und Sendungsgestaltung.

Ziel: Die Teilnehmenden sind in der Lage, sich vertiefter mit den Inhalten und Zusammenhängen der radiojournalistischen Arbeit auseinanderzusetzen (Theorie und Praxis). Insbesondere in den Bereichen Themenfindung, Recherche, Interview und Beitragsgestaltung sowie in den Fächern Medienrecht und Staatskunde erarbeiten sie sich ein Basiswissen, das sie anhand ihrer Arbeiten für den Kurs präsentieren und überprüfen (kollegiales und ExpertInnen-Feedback, Reflexion).

Abschluss: Als Leistungsnachweis zählen eine schriftlich dokumentierte Recherchearbeit, ein gestalteter Kurzbeitrag sowie die Mitwirkung an der gemeinschaftlichen Sendung zum Kursabschluss. Voraussetzung für das Zertifikat ist der Besuch aller Kurstage.

Lehrmittel: Merkheft Radiojournalismus; Notizen zum Interview; Angewandte Moderation; Gesetzten Fall – Medienrecht für die Praxis; Gut in Form – Beitragsarten im Radio (alle Lehrmittelverlag Radioschule klipp+klang);

Studer/Künzi: So arbeiten Journalisten fair. Was Medienschaffende wissen müssen. Ein Ratgeber des Schweizer Presserats; La Roche/Buchholz: Radiojournalismus.

Kursdauer: 11 Tage Präsenzunterricht, vorwiegend an Samstagen; mindestens 30 Stunden individuelles Arbeiten



Modul Moderation

Das Modul Moderation vermittelt und vertieft die Grundlagen für das Moderieren von Radio-Sendungen: vom Schreiben eigener und vom Umschreiben fremder Texte über Fahrtechnik und den Umgang mit Gestaltungselementen bis hin zu klassischen Live-Gesprächsformen in der Moderation. Die Teilnehmenden erhalten eine vertiefte Kenntnis der Studiotechnik und der typischen Peripheriegeräte. Sie üben die adäquate Vorbereitung ihrer Sendungen und legen die Basis für ihr persönliches Moderationsprofil.

Ziel: Die Teilnehmenden sind in der Lage, sich mit den unterschiedlichen Rollen und Funktionen der Radiomoderation auseinanderzusetzen. In Theorie und Praxis vertiefen sie ihr Wissen über Funktion und Anwendung von Gestaltungselementen und Studioequipment. Sie erarbeiten sich das Grundwissen, um spezifischen Gesprächsanforderungen wie Live-Interview, HörerInnenkontakt oder Diskussionsleitung gerecht zu werden. Die Teilnehmenden üben sich zudem im kollegialen Feedback.

Zielgruppe: Das Modul Moderation richtet sich an ModeratorInnen im ersten Berufsjahr und an SendungsmacherInnen von UNIKOM-Radios, die ihre Moderationskompetenz erweitern wollen.

Abschluss: Bewertet wird eine mindestens 30-minütige Radiosendung mit individuell definierten Elementen, welche selber redaktionell bestückt und verantwortet wird. Voraussetzungen für das Zertifikat sind eine positive Bewertung der Abschlussarbeit sowie der Besuch aller Kurstage und -abende.

Lehrmittel: La Roche/Buchholz: Radiojournalismus; Radioschule klipp+klang: Angewandte Moderation; Studer/Künzi: So arbeiten Journalisten fair. Was Medienschaffende wissen müssen. Ein Ratgeber des Schweizer Presserats.

Kursdauer: 6 Kurstage (5 ganze Tage und 2 Abende) sowie individuell vereinbarte Coachings; mindestens 15 Stunden individuelles Arbeiten



Modul Feature - Reportage - Dokumentation

Radio ist Kino im Kopf. Auf das Radiofeature, den «Dokumentarfilm ohne Bild», trifft dieser Slogan ganz besonders zu. Das Feature, die Reportage und die Dokumentation gelten als Kür der radiojournalistischen Beitragsformen. An 6 Kurstagen, ergänzt durch individuelle Coachings, werden ausgehend von den Ideen der Teilnehmenden Konzepte für dieses Genre erarbeitet und umgesetzt. In der Zeit zwischen den Kurstagen vervollständigen die Teilnehmenden ihre Recherchen, führen Interviews, sammeln Töne und erarbeiten den Schnittplan für ihre Abschlussarbeit.

Ziel: Die Teilnehmenden erarbeiten unter fachkundiger Begleitung ein Feature, eine Reportage oder eine Dokumentation. In enger Verknüpfung von Theorie und Praxis erfahren sie die Funktion von Beitragskonzept und Dramaturgie, Manuskript und Schnittplan für die aufwändige Beitragsgestaltung. Sie üben sich zudem im kollegialen Feedback.

Zielgruppe: Das Modul Feature – Reportage – Dokumentation richtet sich an Radioschaffende mit einer soliden Basiserfahrung und dem Interesse, sich in die aufwändige Beitragsgestaltung zu vertiefen.

Abschluss: Bewertet wird ein 15-minütiges Hörstück. Voraussetzungen für das Zertifikat sind eine positive Bewertung der Abschlussarbeit sowie der Besuch aller Kurstage und -abende.

Lehrmittel: Radioschule klipp+klang: Gut in Form – Beitragsarten im Radio; La Roche/Buchholz: Radiojournalismus; Studer/Künzi: So arbeiten Journalisten fair. Was Medienschaffende wissen müssen. Ein Ratgeber des Schweizer Presserats.

Kursdauer: 6 Kurstage (5 ganze Tage und 2 Abende) sowie individuell vereinbarte Coachings. Selbststudium und selbständiges Arbeiten mindestens 20 Stunden



Modul Redaktion

Eine erfolgreiche Redaktion erfüllt gleichsam die Pflicht und die Kür. Sie informiert verlässlich und sorgfältig über jene Themen, die das Publikum in der entsprechenden Sendung erwarten darf. Gleichzeitig überrascht sie mit Unerwartetem und gibt damit sowohl der Sendung als auch dem Sender ein unverkennbares Profil. Das Modul Redaktion vermittelt einen Einblick in verschiedene Redaktionsmodelle und deren Komponenten. Die Teilnehmenden arbeiten am Erwerb von Kompetenzen, die sie befähigen, redaktionelle Verantwortung zu übernehmen.

Im Modul Redaktion wird – abgestimmt auf die Radiotätigkeit der Teilnehmenden – ein Schwerpunkt auf die Tagesredaktion bei einem Lokalradio oder auf die Arbeit in einer Fachredaktion gelegt.

Ziel: Das Modul Redaktion befähigt die Teilnehmenden, das Redaktionsmodell des eigenen Senders bzw. der eigenen Sendung zu reflektieren und zu analysieren. Sie lernen die Faktoren und Rahmenbedingungen kennen, welche die redaktionelle Arbeit bestimmen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die kurz-, mittel- und langfristige Themenplanung von Sendeabschnitten gelegt. Die Teilnehmenden erarbeiten sich eine vertiefte Kenntnis von Recherche- und Interviewmethoden sowie der Grundregeln und Eigenheiten des Lokaljournalismus. Zudem erhalten sie eine Einführung in Onlinepublishing und Sendungsmarketing.

Zielgruppe: Das Modul Redaktion richtet sich an PraktikantInnen und neue Mitarbeitende von Radioredaktionen, an FachredaktorInnen von Spezialsendungen sowie an ModeratorInnen und SendungsmacherInnen, welche die redaktionelle Struktur ihrer Sendung und/oder ihre redaktionelle Kompetenz verbessern wollen. Das Modul eignet sich insbesondere auch für Mitarbeitende von UNIKOM-Radios in Team- oder Ressortleitungsfunktionen.

Abschluss: Die Abschlussarbeit wird auf das Sender- und Sendungsumfeld der Teilnehmenden abgestützt. Mögliche Abschlussarbeiten beinhalten redaktionelle Aufgabenstellungen innerhalb der eigenen Redaktion (z. B. Serie, längerfristiges Projekt), die Produktion redaktioneller Inhalte (z. B. Presseschau, Nachrichtenbulletin, Moderationsgespräch) in eigener Verantwortung und allenfalls auch eine Kombination mit dem Entwickeln eines aktuellen Sendungskonzeptes. Umfang und Formenvielfalt wird im Vorfeld mit der Kursleitung geklärt.

Lehrmittel: La Roche/Bucholz: Radiojournalismus, Radioschule klipp+klang: Medienrecht, Studer/Künzi: So arbeiten Journalisten fair. Was Medienschaffende wissen müssen. Ein Ratgeber des Schweizers Presserats, Wyss/Studer/Zwyssig: Medienqualität durchsetzen. Qualitätssicherung in Redaktionen. Ein Leitfaden

Kursdauer: Je nach Ausrichtung 4,5 bis 6 Kurstage (davon 1 bis 2 Abende) sowie individuell vereinbarte Coachings; Selbststudium und selbständiges Arbeiten mindestens 30 Stunden



▶ Lehrgang Radio in 35 Kurstagen

Der Lehrgang Radio der Journalistenschule MAZ in Kooperation mit der Radioschule klipp+klang vermittelt in 35 Kurstagen, verteilt auf 10 Monate und parallel zum praktischen Berufseinstieg, die grundlegenden Kompetenzen für RadiojournalistInnen: eine praktikumsbegleitende Berufsschule sozusagen. Ein Mix aus Theorie, praktischem Training und Feedback optimiert das Handwerk und erweitert das Allgemein- und Spezialwissen.

Das Zertifikat (bestandene Abschlussprüfung) ermöglicht den Eintritt in die verkürzte MAZ-Diplom-Ausbildung. Ein Teilnehmer-Feedback: «Wir haben Antworten auf all unsere Fragen bekommen. Wir haben uns Wissen nicht tröpfchenweise angeeignet, wie im Job, wenn man frisch reinkommt. Es war Wissen im Kontext, umfassend.»

Aufgrund der massgeblichen Unterstützung durch das BAKOM gelten spezielle Aufnahmebedingungen.

Details auf klippklang.ch/kurse



Praktikumslehrgänge

Praktikumsmöglichkeiten gibt es bei fast allen Privatradios in der Schweiz. Folgende UNIKOM-Partnerradios der Radioschule klipp+klang bieten Praktikumslehrgänge in Zusammenarbeit mit der Radioschule klipp+klang an:



Radiolehrgang bei toxic.fm, St. Gallen

Praxisorientierte Ausbildung als RadiomoderatorIn/RadioredaktorIn. Wer den Lehrgang absolviert, wird von erfahrenen Radioprofis begleitet. Die Ausbildung ist Vollzeit oder Teilzeit möglich. Sie besteht aus einer Einführungswoche und einem praktischen Einsatz, der von kontinuierlichen Coachings und Ausbildungskursen begleitet wird. Dazu gehören unter anderem: Radio-Basics, Musikinterview/-beitrag, Schreiben fürs Hören, Beitragsvarianten, kreativ und ansprechend moderieren. Der Lehrgang wird mit einem Diplom abgeschlossen.

toxic.fm bietet auch einen Videolehrgang an.

Zeitaufwand: Berufsbegleitend 6 Tage pro Monat, Vollzeit 12 Tage pro Monat, die flexibel eingeteilt werden können

Details, Daten, Kosten, Aufnahmebedingungen: toxic.fm



Praktikum bei Radio Kanal K, Aarau

Kanal K bietet Praktika an, die drei oder sechs Monate dauern. Hier machen angehende RadiojournalistInnen erste Erfahrungen mit der Medienwelt. Die Praxisausbildung wird durch Kurstage begleitet. Das Praktikum wird nicht entlöhnt, Kanal K übernimmt die Kosten für die Kurstage.

Details, Daten, Aufnahmebedingungen: kanalk.ch

Praktikum in der Kulturredaktion von Radio RaBe, Bern

Die Redaktion der wöchentlichen Kultursendung Subkutan bei Radio RaBe bietet regelmässig Praktika an. PraktikantInnen arbeiten in der Regel neun Monate ehrenamtlich in einem 20-Prozent-Pensum und besuchen das Basismodul der Radioschule klipp+klang. Subkutan übernimmt die Kurskosten.

Details, Daten, Aufnahmebedingungen über subkutan@rabe.ch

Ausbildungen bei Radio X, Basel

Redaktionelle Praktika dauern acht bis zehn Monate. Die PraktikantInnen werden in die Abläufe des Radioalltags eingearbeitet und insbesondere in der Beitragsgestaltung umfassend geschult. Die Schulung «on the job» wird ergänzt durch entsprechende Kurse der Radioschule klipp+klang. Das Praktikum wird nicht entlöhnt, Radio X übernimmt die Kosten für die Kurstage.

Die kaufmännische Ausbildung (KV) mit Schwerpunkt Kommunikation (Profil B oder E) wird ergänzt durch eine umfassende Radioausbildung, Lohn gemäss KV-Vorschriften. Voraussetzung ist ein vorgängiges Praktikum bei Radio X.

Das technische Praktikum für angehende AudiotechnikerInnen dauert zwei Jahre. Die interne Schulung wird ergänzt durch entsprechende Kurse der Radioschule klipp+klang sowie Kurzpraktika bei anderen Betrieben. Voraussetzung dafür ist der Besuch einer Audioschule. Lohn vergleichbar mit Lohn KV.

Details, Daten und Aufnahmebedingungen radiox.ch/wir/ausbildung





Technikkurse

Daten, Kursleitung, Kursorte, Konditionen auf klippklang.ch/kurse

Aufbaukurs Editiertechnik

An diesem Kurstag werden die Kenntnisse im digitalen Editieren aufbauend auf den Erfahrungen der Teilnehmenden vertieft. Offene Fragen werden geklärt und Arbeitstechniken verfeinert. Kursinhalte sind unter anderem das Bearbeiten und Mischen von Audiodateien auf mehreren Spuren, Audiodateiformate, die Lautstärkenregulierung sowie der Einsatz von Effekten und Filtern zur Optimierung der Tonqualität.

Voraussetzung: Besuchter Einführungskurs Editiertechnik oder entsprechende Vorkenntnisse mit Editierprogrammen wie Audacity, WaveLab, Audition etc.

Ziel: Die Teilnehmenden erarbeiten sich anhand konkreter Beispiele aus ihrem Radioalltag vertiefte Kenntnisse im digitalen Editieren. Sie können ihren Wissensstand im Umgang mit dem Editierprogramm einschätzen und kennen die weiterführenden Möglichkeiten.

Kursdauer: 1 Abend

Aufbaukurs Studiotechnik

An diesem Kurstag werden die technischen Kompetenzen im Sendestudio aufbauend auf den Erfahrungen der Teilnehmenden vertieft. Offene Fragen werden geklärt und Arbeitstechniken verfeinert. Die Kursthemen richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden und der Studioausstattung. Zur Auswahl stehen unter anderem vertieftes Kennenlernen der Abspielsoftware, Telefoninterviews, Zusammenspiel von Moderation und Musik, Fahrtechnik und Verbesserung des Programmflusses.

Voraussetzung: Besuchter Grundkurs Studiotechnik oder entsprechende Vorkenntnisse Ziel: Die Teilnehmenden erarbeiten sich eine solide Grundlage der (Arbeits-)Abläufe im Studio, kennen die Ausstattung im eigenen Studio und optimieren ihre Fahrtechnik am Sendepult.

Kursdauer: 1 Tag

Mit Smartphones und Tablets auf Reportage

Smartphones und Tablets sind weit verbreitet. Mit den passenden Apps und wenig externem, kostengünstigem Zubehör werden sie zu Reportage-Kits mit hoher Tonqualität. Der Kurs zeigt erfahrenen Radioschaffenden, wie sie ihre Geräte einfach und sinnvoll sowohl für Aufnahmen als auch für Live-Reportagen einsetzen können. Entsprechende Apps und passendes Zubehör werden vorgestellt und ausprobiert. Zudem erhalten die Kursteilnehmenden weitere Tipps für eine optimale Aufnahmequalität.

Voraussetzung: Für den Kurs geeignetes Smartphone und/oder Tablet mit installierten Apps gemäss Anleitung. Es wird jeweils mit den aktuellsten Apps auf dem Markt gearbeitet, nähere Auskünfte auf Anfrage. Kenntnisse im Umgang mit dem mitgebrachten Gerät werden vorausgesetzt.

Ziel: Die Teilnehmenden wissen, wie sie ihr Smartphone und/oder Tablet als Reportage-Gerät einsetzen können.

Zielgruppe: Radioschaffende mit Erfahrung

Kursdauer: 1 Tag



Jingle- und Trailer-Produktion

Jingles als Markenzeichen für die eigene Sendung, Trailers als Hinweise auf Highlights ein Muss! Eine zielgerichtete Aussage, ein passender Rhythmus und das gewisse Etwas sind dafür das A und O. Über die Produktion eines Jingles oder Trailers wird gleichzeitig der Umgang mit dem Editierprogramm verfeinert. Gearbeitet wird je nach Kursort mit dem Editierprogramm des jeweiligen Radios oder mit einem individuellen Editierprogramm (z. B. Audacity oder Garageband) auf dem persönlichen Laptop.

Voraussetzung: Grundkenntnisse im entsprechenden Editierprogramm

Ziel: Die Teilnehmenden produzieren ihren eigenen Jingle oder Trailer – vom Aufneh-

men der Töne über deren Bearbeitung bis hin zum Endprodukt.

Kursdauer: 1 Tag oder 1 Abend





Redaktion: Liselotte Tännler, Anna Tavernini, Talin Canova Korrektorat: Claudine Saurer, rheintext.ch

Gestaltung: Esther Solèr, esthersoler, ch Druck: ROPRESS Zürich, ropress.ch

© Verlag Radioschule klipp+klang, Oktober 2015



Dieser Katalog wurde klimaneutral und mit erneuerbaren Energien produziert.







Schreiben - Sprechen -Moderieren

Daten, Kursleitung, Kursorte, Konditionen auf klippklang.ch/kurse

Schreiben fürs Radio heisst schreiben fürs Hören. Die gekonnte «Schreibe auf den Mund» ist für eine gute Sendung ebenso Grundlage wie der bewusste Umgang mit der eigenen Stimme und der gezielte Einsatz von Moderationstechniken. Für diese Kompetenzen bieten wir Kurse an, in denen in kleinen Gruppen geschult und trainiert wird.

Coaching für Stimme und Moderation

Ein individuelles Coaching unterstützt EinsteigerInnen dabei, ihre Moderationspersönlichkeit zu entwickeln. Gestandenen Profis bringt es frischen Wind durch neue Anregung. Moderationscoachings finden in der Regel im Heimstudio statt, Sprechcoachings bieten wir ab 2 Stunden im Heimstudio oder im Kursraum der Radioschule klipp+klang an.



Schreiben fürs Sprechen – Schreiben fürs Hören

Auch im Radiojournalismus ist die «gute Schreibe» essenziell. In diesem Tageskurs dreht sich alles darum, sich «auf den Mund» zu schreiben und die eigenen Texte publikumsgerecht zu Papier zu bringen. Die Teilnehmenden setzen Tipps und Tricks gleich um und erarbeiten sich ihrem Dialekt und ihrem Sprechtemperament gerechte Texte.

Ziel: Die Teilnehmenden üben sich unter professioneller Anleitung im genauen Hinhören und erarbeiten sich Dialektsicherheit im Schreiben von Texten.

Lehrmittel: Merkheft für die radiojournalistische Grundausbildung

Kursdauer: 1 Tag



Souveräner Stimm-Auftritt am Mikrofon

Unter Druck und ohne Atem am Mikrofon? In diesem Tageskurs erfahren die Teilnehmenden, wie sie auch in stressigen Momenten mit Hilfe von Atemtechnik und Körperwahrnehmung die Ruhe - und somit die Stimme - bewahren. Mit einfachen Übungen wird es möglich, konzentrierter und publikumsbezogener zu sprechen und zu lesen und die Aussprache klar und fliessend zu gestalten. Es wird mit Hörbeispielen, Experimenten am Mikrofon und Feedback gearbeitet.

Ziel: Die Teilnehmenden erwerben Grundkenntnisse in Atemtechnik und Körperhaltung, die ihnen helfen, am Mikrofon klarer und fliessender zu sprechen.

Der Kurs eignet sich auch für Interessierte, die mit Mikrofon vor Publikum sprechen.

Kursdauer: 1 Tag



Kreativ und ansprechend moderieren

Ein Brush-up für erfahrene ModeratorInnen: Je mehr Erfahrung am Mikrofon, desto schwieriger ist es, noch Fortschritte zu machen. Versierten Radioschaffenden kann leicht passieren, dass sie in der Routine auf Formulierungen und Eigenheiten zurückgreifen, die nicht optimal sind. In diesem Kurs wird der persönliche Moderationsstil gespiegelt, wo es nötig erscheint korrigiert und die Teilnehmenden werden in ihren Stärken unterstützt.

Ziel: Die Teilnehmenden lernen, auf journalistische sowie radio- und moderationshandwerkliche Kriterien zu hören und diese unter Anwendung der Feedbackregeln zu formulieren. Sie können aus dem kollegialen Feedback und der professionellen Rückmeldung der Kursleitung für sich weitere Entwicklungsschritte ableiten.

Kursdauer: 1 Tag



Fit für Talks und Diskussionsrunden – im Studio oder mit Publikum

Das Moderieren von Live-Diskussionen oder Talkrunden erfordert Vorbereitung, Konzentration und schnelles Reaktionsvermögen – an sich schon eine grosse Herausforderung. Wenn sich das Ganze vor Livepublikum abspielt, dann kommen zusätzliche Herausforderungen hinzu: unerwartete Reaktionen, Zwischenrufe, Applaus oder auch Fragen aus dem Publikum. Erfahrene Radio-ModeratorInnen lassen die Teilnehmenden dieses Workshops von ihrem Erfahrungsschatz profitieren. Sie geben Anleitungen für die Vorbereitung, Kniffs für die Durchführung und Tipps für den Umgang mit dem Unerwarteten. Dank einer Vorbereitungsaufgabe wird dieser Workshop exakt auf die Teilnehmenden zugeschnitten. Ein Muss für alle, welche Diskussionsrunden am Radio oder Fernsehen, mit oder ohne Publikum leiten.

Ziel: Die Teilnehmenden nehmen aus diesem Workshop das Werkzeug für den Umgang mit Live-Gästen und Diskussionsrunden mit und können ihre Moderation auch mit Livepublikum der Situation anpassen.

Kursdauer: 1 Tag



Doppelmoderation

Zu zweit im Studio ist es spannend und lustig – wie amüsant die Stimmung und wie informativ die Inhalte aufs Publikum wirken, ist eine andere Sache. Dieser Kurs schafft Sicherheit im Umgang mit der Doppelmoderation, sensibilisiert fürs Nichtausschliessen des Publikums und zeigt Möglichkeiten für das Rollenspiel der ModeratorInnen auf.

Ziel: Der Kurs vermittelt, wie Moderation zu zweit eine Sendung bereichern kann und welche Klippen es dabei zu umschiffen gilt.

Kursdauer: 1 Tag

Die Kunst des Teasens

Richtig teasen ist die halbe Sendung! Die Kunst besteht darin, die Teaser richtig zu setzen, eine gute Spannung aufzubauen und nicht zu viel vorwegzunehmen. Genau daran wird in diesem Kurs anhand von konkreten Beispielen der Teilnehmenden gearbeitet.

Ziel: Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Regeln im Umgang mit Teasern und sind sich der Wirkung eines gekonnt eingesetzten Teasers bewusst.

Kursdauer: 1 Tag

5

Redaktion und Sendungsgestaltung

Daten, Kursleitung, Kursorte, Konditionen auf klippklang.ch/kurse

Diese Kurse richten sich an RedaktorInnen sowie an ModeratorInnen mit Sendungsverantwortung (zum Beispiel Sendungsmachende von UNIKOM-Radios).



Radio-Basics

Die Welt des Radioschaffens in einem Tag: Sendegefässe, Themenfindung, packende Moderation, Live-Gespräche, Dialekt-Sprechen fürs Radio – das sind nur einige Inhalte aus dem vielfältigen Einblick ins professionelle Radioschaffen, den dieser Kurs mit anschaulichen Beispielen und Übungen bietet.

Voraussetzung: Grundkurs Radiojournalismus, erste Praxiserfahrungen

Ziel: Die Teilnehmenden erhalten nicht nur einen breiten Einblick in die Radiowelt, sondern werden auch ihren Bedürfnissen entsprechend geschult und gefördert.

Kursdauer: 1 Tag



Musik- oder Begleitsendungen präsentieren

Musiksendungen oder Begleitprogramme fliessend fahren und publikumsnah moderieren erfordert besonderes Geschick. Mit kleinen Inserts Spannung aufbauen, vorproduzierte Interviews in verschiedenen Sprachen gekonnt aufbereiten, für Live-Gäste eine Atmosphäre schaffen, in der interessante und unterhaltsame Gespräche gedeihen, Themen in verschiedenen Formen und Formaten in die Sendung einbringen und der Hörerschaft ansprechend und kreativ vermitteln – das sind Inhalte dieses Kurses. Wir arbeiten mit konkreten Fragestellungen zu Sendungsbeispielen der Teilnehmenden.

Ziel: Die Musik- oder Begleitsendungen der Teilnehmenden gewinnen durch die erarbeiteten Verbesserungen und Variationen an Profil.

Kursdauer: 1 Tag oder 2 Abende



Mehrsprachige Sendungsgestaltung

Im Zentrum steht der Umgang mit Fremd- und Mehrsprachigkeit: Wie gestalte ich meine Sendungen in zwei oder mehr Sprachen hörerInnengerecht? Welche Themen meiner Community wären auch für ein deutschsprachiges Publikum spannend? Wie bringe ich diese Inhalte an ein interessiertes Publikum?

Voraussetzung: Grundkurs Radiojournalismus, erste Praxiserfahrungen

Ziel: Die Teilnehmenden erfahren kollegiales Feedback unter fachkundiger Leitung, reflektieren ihre Radioarbeit. Sie lernen verschiedene ein- und mehrsprachige Moderations-, Gesprächs- und Beitragsformen in Theorie und Praxis kennen und vertiefen den Stoff aus dem Grundkurs.

Zielgruppe: Dieser Kurs richtet sich an Mitwirkende bei fremd- und mehrsprachigen Sendungen.

Lehrmittel: Merkheft für die radiojournalistische Grundausbildung, RAWIK-Merkblätter (Radio Aus- und Weiterbildung im interkulturellen Kontext; Download auf klippklang.ch) **Kursdauer:** 1 Tag



Instant-Staatskunde

Interpellation, Referendum, Legislative: An zwei Kursabenden lernen die Teilnehmenden mit den alltäglichen Fachbegriffen des Staates umzugehen und sie – mit Hilfe eines Rechercheauftrags zu einem aktuellen Thema – in einem Radiobeitrag allgemein verständlich und hörbar zu machen.

Voraussetzung: Erfahrung im Recherchieren und Produzieren von einfach gestalteten Radiobeiträgen

Ziel: Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit im Umgang mit den Fachbegriffen des Staates und können sie in ihren Beiträgen korrekt anwenden.

Zielgruppe: Radioschaffende, die Fachbegriffe aus der Staatskunde besser verstehen und kompetent in ihre Beiträge aufnehmen wollen.

Lehrmittel: Der Bund kurz erklärt

Kursdauer: 2 Abende



Live-Übertragungen gestalten und moderieren

Bei Live-Übertragungen und der Berichterstattung von Konzerten, Open Airs, Messen, Sport-Events und anderen (Gross-)Veranstaltungen gehen die umsichtige Organisation im Vorfeld, die gute Vorbereitung der Interviews und das gekonnte Improvisieren vor Ort Hand in Hand. Anhand von konkreten Konzepten, Übungen und Beispielen erfahren RedaktorInnen und ModeratorInnen, was es braucht, damit eine Live-Übertragung beim Publikum gut ankommt und wie die Inhalte aus einer gelungenen Event-Übertragung für weitere Sendungen nachhaltig aufbereitet werden.

Ziel: Die Liveübertragungen gewinnen an Inhalt, Struktur und Profil.

Kursdauer: 1 Tag

6

Recherche, Interview und Beitragsgestaltung

Daten, Kursleitung, Kursorte, Konditionen auf klippklang.ch/kurse

Themenfindung und Recherche

Wo finden sich spannende Themen für eine Sendung und wie lassen sich die nötigen Fakten aufspüren und zusammentragen? Wie lassen sich die gefundenen Informationen absichern? Wer liefert die wesentlichen Statements, die einen Beitrag erst packend machen, und wie verschafft man sich den Kontakt zu diesen Personen? Es gibt kein allgemeingültiges Rezept zum Thema Recherche, hier sind jedes Mal neue Überlegungen gefragt. Trainiert werden kann aber der journalistische Blick, die journalistische Grundhaltung. Ein solides Grundwissen über Quellenzugänge hilft. Daran arbeiten die Teilnehmenden in diesem Kurs.

Ziel: Durch aufgefrischte Ansätze zu neuen und wiederkehrenden Themen sowie durch geschärfte journalistische Sensoren und geweckte Sinne für publikumsnahe Herangehensweisen steigt die Qualität von Beiträgen und Sendungen.

Zielgruppe: RedaktorInnen und ReporterInnen/BeitragsgestalterInnen

Kursdauer: 1 Tag



Recherche in sozialen Netzwerken

Sozialen Netzwerken wird als Rechercheinstrument in vielen Redaktionen nach wie vor zu wenig Beachtung geschenkt. Dabei lassen sich mit Hilfe von Facebook, Twitter und Co. immer wieder entscheidende Informationen gewinnen. Dies gilt sowohl für die tagesaktuelle Berichterstattung als auch für tiefgreifende Recherchen. Die Kursteilnehmerlnnen lernen auf einfache Weise, wie sie mit Hilfe von sozialen Netzwerken, Suchmaschinen-Operatoren und IP-Recherchen an relevante Informationen gelangen und wie sie die Ergebnisse mit konventionellen Methoden verknüpfen können. Dabei kommt dem zielgerichteten Überprüfen der gewonnenen Daten eine entscheidende Rolle zu. Alle Übungen stammen aus der journalistischen Praxis.

Ziel: Die Teilnehmenden erweitern ihre Recherche-Fähigkeiten im Internet und Iernen, soziale Netzwerke als Informationsquellen einzusetzen. Diesen Kurs organisieren wir in Kooperation mit verschiedenen Partnerlnnen.

Zielgruppe: JournalistInnen von Print- und elektronischen Medien

Kursdauer: 2 aufeinanderfolgende Tage

Kursleitung: Boris Kartheuser, investigativerecherche.de



Interview

Ein gutes Thema ist gefunden, die Basis-Recherche ist gemacht. Nun folgt der Griff zum Telefon. Welche journalistischen Gesprächsformen vom Recherchegespräch bis zum Live-Interview stehen zur Auswahl? Mit welcher Zielsetzung werden sie eingesetzt? Wer kommt als GesprächspartnerIn für einen Beitrag oder eine Sendung in Frage? Wie führe ich ein gutes Vorgespräch? Welche Fragetypen sind in welchen Situationen sinnvoll? Worauf muss ich beim Interview achten? Worauf bei der Auswertung? Dieser Kurstag bringt viele Antworten zum Thema Fragen.

Ziel: Die Teilnehmenden können die journalistischen Gesprächsformen gezielt einsetzen. Zielgruppe: JournalistInnen und RedaktorInnen von tagesaktuellen und Hintergrundsendungen

Kursdauer: 1 Tag



Beitragsgestaltung

Der gestaltete Beitrag ist das tägliche Brot der RadiojournalistInnen. Wie kommt es zu aussagekräftigen O-Tönen? Wie werden diese optimal in verbindende Texte eingebettet? Wie wird ein Beitrag effizient und mit gutem Resultat editiert? Dieser Kurs bietet einen fundierten Einstieg ins Thema Beitragsgestaltung.

Voraussetzung: Grundkurs Radiojournalismus, Kenntnisse im digitalen Editieren

Ziel: Die Kursteilnehmenden gestalten ausgehend von eigenen Recherchen, O-Tönen und Beitragselementen einen Radiobeitrag. Mithilfe von professionellem und kollegialem Feedback sind sie in der Lage, die Umsetzung ihrer Idee und ihres Aussagewunsches zu überprüfen.

Lehrmittel: Merkheft für die radiojournalistische Grundausbildung

Kursdauer: 1 Tag



Musikinterview und -beitrag

Für ein gelungenes Musikinterview braucht es Fach- und Sprachkompetenz, solides Grundwissen in Interviewtechnik und eine fundierte Vorbereitung. Darüber hinaus ist nicht selten Einfallsreichtum und Improvisationstalent gefragt: Zum Beispiel dann, wenn Bandmitglieder nicht sehr gesprächig sind oder auf der aktuellen Promo-Tour alle Fragen schon x-mal beantwortet haben. In solchen Situationen gilt es, auf stimmungsvolle Plaudereien auszuweichen. Hat man ein gutes Interview aufgezeichnet, gibt es unzählige Möglichkeiten, diese Töne im Programm einzubetten. Dieser Kurs zeigt auf, welche Beitragsform zu welchem musikalischen Inhalt passt.

Ziel: Die Teilnehmenden erarbeiten sich unter kundiger Anleitung ein Basiswissen im Bereich Musikinterview und können dieses anhand einer Praxisübung umsetzen.

Zielgruppe: ModeratorInnen und RedaktorInnen von Musiksendungen

Kursdauer: 1 Tag



Sport: Von den Facts zur Live-Reportage

Unsere Kurse zum Thema Sport richten sich sowohl an Sportmuffel unter den ModeratorInnen als auch an sportbegeisterte RedaktorInnen: Wir vermitteln spannende Ansätze für die Live-Berichterstattung, für Pauseninterviews und andere sportrelevante Inhalte. Zudem werden diese Grundkenntnisse mit den Vorgaben und Ansprüchen von einzelnen Sendungen verknüpft: RedaktorInnen schreiben Sportmeldungen und integrieren Live-Ereignisse in die News, ModeratorInnen üben die Live-Begleitung und packende Sport-Moderationen.

Zielgruppe und Kursziel unterscheiden sich je nach Angebot.

Kursdauer: 1 Tag

Qualitätssicherung und Radiomanagement

Daten, Kursleitung, Kursorte, Konditionen auf klippklang.ch/kurse



Feedback auf Sendungen

Wie wirke ich in meiner Sendung? Wie nimmt mich mein Publikum wahr? Wie kann ich meine Sendung verbessern? Fragen, die alle Radioschaffenden interessieren, für deren Beantwortung aber im Redaktionsalltag kaum Zeit und Ruhe ist. Dieser Kurs zum Sendungs-Feedback bietet den Rahmen für eine anspruchsvolle Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit unter professioneller Anleitung. Gearbeitet wird mit bestehenden Sendungskonzepten und eigenen Moderationsbeispielen. Die bestehenden Konzepte werden überarbeitet, journalistische Aspekte neu betrachtet, Verbesserungspotential wird aufgezeigt.

Ziel: Die Teilnehmenden können professionelles Feedback annehmen und umsetzen, kollegiales Feedback geben und annehmen. Sie lernen auf journalistische, radjophone und moderatorische Kriterien zu hören und diese zu formulieren.

Kursdauer: 1 Tag



Qualitätssicherung für Radioschaffende

Das Thema Qualitätssicherung mag auf den ersten Blick wenig attraktiv erscheinen. Am Schluss wird aber vom Publikum wie von den JournalistInnen selber wenig so beklagt wie mangelnde journalistische Qualität oder fehlendes journalistisches Profil. Genau darum geht es bei der Qualitätssicherung: Das eigene Tun überprüfen, selbst gesetzte und allgemeingültige Normen präsent haben und den eigenen Produktionen das gewünschte Gesicht geben.

Ziel: RedaktorInnen und ModeratorInnen setzen sich vertieft mit dem publizistischen Auftrag und den publizistischen Richtlinien ihres Senders auseinander, diskutieren und benennen die Qualitätsmerkmale ihrer Sendung, rekapitulieren die wichtigsten Berufsstandards, schärfen ihr Bewusstsein für qualitätsfördernde und qualitätshemmende Faktoren und lernen einfache und praktikable Instrumente der Qualitätssicherung kennen.

Kursdauer: 1 Tag



Medienethik

Informationsflut auf allen Kanälen – Twitter, Facebook und Konsorten, dazu der Zeitdruck im Redaktionsalltag... Was unterscheidet die JournalistInnen heute von reinen Info-WeiterleiterInnen, die sich wenig um die Relevanz der Inhalte und die Quellen kümmern? Wie gehen wir mit dem Privileg um, so viele Menschen auf einmal erreichen zu können? Was sind wir unseren HörerInnen, LeserInnen und ZuschauerInnen schuldig? Was den Personen, über die wir berichten? Was unseren Vorgesetzten? Was geht, was geht zu weit und was fällt in den Graubereich?

Bei den grundsätzlichen Fragen um Haltung und Positionierung in unserem Beruf setzt dieser Kurs an. Die Erfahrungen, Arbeiten und Beobachtungen der Teilnehmenden fliessen in die Diskussion mit ein.

Ziel: Die JournalistInnen werden sich ihrer Rolle und ihrer Haltung aufgrund der Auseinandersetzung mit konkreten Fallbeispielen bewusst.

Kursdauer: 1 Tag



Medienrecht

Wie nah am Haus beginnt Hausfriedensbruch? Darf ich das heimlich aufgenommene Geplauder von zwei Regierungsrätlnnen für meinen Bericht verwenden? Der Kurs vermittelt Grundlagen des Medienrechts und des Persönlichkeitsschutzes in den Medien. Es werden Situationen aus der journalistischen Praxis – insbesondere der elektronischen Medien – aufgezeigt, bei denen es einen Konflikt mit dem Gesetz geben könnte.

Ziel: Die JournalistInnen verinnerlichen, was erlaubt ist und was nicht – und wo sie sich mit ihrer Berichterstattung in einem rechtlichen Graubereich bewegen.

Kursdauer: 1 Tag

Details zum gesamten Kursangebot finden Sie auf klippklang.ch Kontakt: info@klippklang.ch, Tel. 044 242 00 31

Auf Anfrage gezielt konzipiert

Details auf klippklang.ch; Anfragen an info@klippklang.ch

Auf Anfrage konzipieren wir Ausbildungsmodule und Workshops vor Ort in allen Radiostudios. Hierfür bieten sich insbesondere Themen und Fragen an, mit denen sich Redaktionen mit Vorteil im Team auseinandersetzen.

Stichworte aus dem Angebot:

▶ Lokaljournalismus und Berichterstattung aus dem Parlament

Zentrale Punkte: Aufbau des Netzwerks für NachwuchsjournalistInnen, Themenfindung in der Traktandenliste von Gemeinderats- und Vereinsversammlungen, Profilierung der Redaktion als lokale Berichterstatterin

▶ Umgang mit neuen Medien

Soziale Netzwerke, Webseite, Newsletter – Wo ist eine aktive Beteiligung der Redaktion ein Muss? Wie klappt das Zusammenspiel zwischen Verlag und Redaktion? Wie werden die begrenzten Ressourcen zielgerichtet eingesetzt?

► Interaktiver Einbezug des Publikums

Anrufen war gestern - spannende Wege, HörerInnen in die Sendung mit einzubeziehen

► Medienkonvergenz

Praxis-Workshops zur attraktiven Einbettung von Texten, Tönen und Bildern auf Webseiten und in sozialen Netzwerken

Individuelles Coaching

9

Details auf klippklang.ch; Anfragen an info@klippklang.ch

Im KursleiterInnen-Team der Radioschule klipp+klang sind SpezialistInnen aus allen Bereichen der Radioarbeit vertreten. Sie bringen Erfahrungen von unterschiedlichen Lokalradios, Gemeinschaftsradios und von öffentlich-rechtlichen Sendern mit. Für ein Coaching in den Bereichen digitales Editieren, Sprechen, Stimme, Moderation oder für eine berufliche Standortbestimmung vermitteln wir gerne den Coach, der die persönlichen Bedürfnisse am besten abdeckt. Das Coaching findet entweder im Kursraum der Radioschule klipp+klang in Zürich oder im Heimstudio statt.

▶ Stimme und Sprechen

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Stimme ist nicht immer einfach. Eine Einschätzung der stimmlichen und sprecherischen Möglichkeiten durch eine neutrale Fachperson kann da hilfreich sein. Unsere Coachs im Bereich Stimme und Sprechen bringen dafür die nötigen Qualifikationen mit.

Im Einzelcoaching wird ausgehend von der Standortbestimmung der stimmlichen und sprecherischen Mittel ein persönlich abgestimmtes Übungs- und Trainingsprogramm erarbeitet.

▶ Moderation

Aufbauend auf die Moderationskurse vermittelt dieses individuelle Coaching Tipps und Tricks zum optimalen Arbeiten am Sendepult in allen Bereichen.

▶ Editier- und Studiotechnik

Ob Fahrtechnik für die Moderation oder Editiertechnik für die Gestaltung von Jingles und Trailern: Wir vermitteln für jede Fragestellung und für jede Software das passende Coaching.

▶ Standortbestimmung, Weiterbildungs- und Laufbahnberatung

Neugierig, ob und wie sich das Freizeitengagement bei einem UNIKOM-Radio ganz gezielt in die Bildungs- und Berufsbiografie integrieren lässt? Interessiert, ob eine Chance besteht, im Bereich Journalismus und Kommunikation eine berufliche Zukunft zu finden? Nicht mehr glücklich im (Radio-)Journalismus?

Die Standortbestimmung bietet eine klärende Einschätzung der Erfahrung, des Könnens und der Entwicklungsmöglichkeiten. Sie ist eine gute Grundlage für eine Auslegeordnung und das Erarbeiten einer realistischen Perspektive. Die Weiterbildungs- und Laufbahnberatung unterstützt eine mögliche Neuorientierung.

10

Angebote für Jugendarbeit und Schulen

Details auf klippklang.ch; Anfragen an jugend@klippklang.ch

Diese Angebote richten sich an Jugendtreffs, offene und verbandliche Jugendarbeit, Lehrlingsgruppen, Ferienpassangebote und Kinder- und Jugend-Ferienlager. Die Workshops sind konzipiert für Jugendliche ab 10 Jahren, können jedoch auch mit jüngeren Teilnehmenden durchgeführt werden. Je nach Gruppengrösse arbeiten wir mit einer oder mehreren Kursleitungen. Kursort sind die Räumlichkeiten der jeweiligen Organisation und/oder ein Radiostudio in der Region (organisiert durch die Radioschule klipp+klang).

► Radiokurse für Kinder und Jugendliche

Jugendliche erfahren in Workshops, wie Radio funktioniert: Sie lernen die verschiedenen Funktionen kennen, die es für die Gestaltung einer guten Sendung braucht, versuchen sich als Technikerln, Redaktorln, Moderatorln, Musikredaktorln. Sie recherchieren, interviewen, editieren, texten, moderieren und gestalten. Als Höhepunkt produziert die Gruppe zusammen eine Radiosendung. Die Auswahl der Themen und der Musik liegt ganz bei den Jugendlichen. Die entstandene Radiosendung wird über ein lokales Radio oder per Livestream ausgestrahlt und als Podcast auf klippklang.ch/jugend zur Verfügung gestellt.

► «Ich...Du...Wir!» - Radio als Mittel zur Partizipation

Jugendliche erforschen ihre Gemeinde, ihr Quartier und gehen Fragen rund um aktuelle oder historische Begebenheiten, die einen Bezug zu ihrem Leben haben, auf den Grund. Wo könnten Übungsräume für Bands entstehen? Welche Entscheidungsträger befinden über das Budget fürs Jugendhaus? Warum muss die Tierhaltung im Quartierzentrum aufgegeben werden? Wie können wir unsere Wünsche und Begehren in der Gemeinde einbringen? Ausgestattet mit Mikrofon und mit Aussicht auf die gestaltete Radiosendung machen sie sich auf die Suche nach Antworten.

► Radioworkshops an Schulen

In Projektwochen, an Thementagen, im Medienunterricht oder zum Aufbau eines Pausenradios – Radioworkshops an Schulen sind vielseitig einsetzbar und fördern die Medien- und Sozialkompetenz der SchülerInnen. Die Radioworkshops sind angepasst an die Bedürfnisse der Schule gestaltet, wobei der Fokus auf aktive Medienbildung gesetzt wird. Die SchülerInnen werden praxisorientiert ins Radiomachen eingeführt, lernen zu recherchieren, Interviews durchzuführen und produzieren Beiträge und Audioporträts.

Radioschaffen ist als motivierende Bereicherung des Unterrichts ab der 5. Klasse geeignet, die Workshops können jedoch auch an jüngere SchülerInnen angepasst werden. Die Radiosendungen können über Veranstaltungsfrequenzen live ins Quartier gesendet

werden oder per Livestream übers Internet. Über die Webseite von klipp+klang werden die archivierten Audiobeiträge zugänglich.

▶ Zungenbrecher

Für den Einbezug der Sprachenvielfalt in einer Klasse hat die Radioschule klipp+klang Vorlagen für die Unterrichtsplanung im Sprachunterricht der Mittelstufe erarbeitet. «Unsere Klasse spricht viele Sprachen!» ist ausgezeichnet von der Unicef. Aufgezeichnete Zungenbrecher, als Podcasts ins Netz gestellt, lassen die Stimmen der Kinder auch in den Herkunftsländern der Familien hörbar werden.

▶ Wanderhörspiel-Episoden

Das Wanderhörspiel ist ein Projekt, das die Vielfalt von Dialekten und Sprachen in verschiedenen Regionen der Schweiz abbildet. Schulklassen entwickeln Hörspiel-Episoden, die aufgezeichnet und von Lokalradios ausgestrahlt werden. Als grosses Finale inszenieren sie die Schlussfolge gemeinsam. Die Projektumsetzung wird von KursleiterInnen der Radioschule klipp+klang, von AutorInnen aus der Region und von Theaterpädagoglnnen begleitet. Die kurzen Hörspielfolgen eignen sich im Sprachunterricht bestens als Anstoss für die Auseinandersetzung mit dem regionalen Dialekt und als Anregung zum Weiterschreiben der Geschichten.

► Lernende machen Radio

Viele Unternehmen organisieren für ihre Lernenden Lager, in welchen die Jugendlichen gemeinsam Herausforderungen meistern, unvergessliche Erlebnisse teilen, sich und den Lehrbetrieb kennen lernen und dabei den Teamgeist stärken. Radio eignet sich optimal, um die gemeinsamen Erfahrungen aufzuarbeiten und öffentlich hörbar zu machen. Die Gestaltung der gemeinsamen Sendung fördert die Medien- und Sozialkompetenz. Zudem bietet sie den Jugendlichen die Gelegenheit, sich aus einem anderen Blickwinkel mit ihrem Betrieb und Beruf auseinanderzusetzen und für sich neue Zugänge zu erschliessen.

Die Radiolager führen wir in Deutsch, Französisch oder mehrsprachig durch.

Details zum gesamten Kursangebot finden Sie auf klippklang.ch Kontakt: info@klippklang.ch, Tel. 044 242 00 31

11

Empowerment durch Radioschaffen

Anfragen für Kooperationen an info@klippklang.ch

Die Radioschule klipp+klang hat langjährige Erfahrung mit Empowerment-Projekten, in denen sich Menschen mit Beeinträchtigungen oder erschwertem Zugang zu unserer Gesellschaft befähigen, via Radiosendungen an die Öffentlichkeit zu treten. Diese Projekte stärken die angesprochenen Zielgruppen durch die gemeinsame Radioarbeit in verschiedenen Kompetenzen. Ausserdem werden Integration und Inklusionsprozesse gefördert, den entsprechenden Anliegen wird eine Stimme verliehen und den Teilnehmenden wird der Zugang zu Öffentlichkeit erleichtert.

In enger Zusammenarbeit mit Fachorganisationen und unseren Partnerradios begleiten und schulen wir in spezifischen Redaktionsgruppen Menschen mit Sehbehinderungen, mit Psychiatrieerfahrung, mit kognitiven Beeinträchtigungen oder mit Biografiebrüchen (beispielsweise durch Flucht, Migration, Krankheit oder lange Arbeitslosigkeit).

Die Radioarbeit stärkt unterschiedlichste Kompetenzen bei den Teilnehmenden. Sie machen die Erfahrung, sich aktiv einbringen zu können und mit ihren Anliegen und Interessen ernst genommen zu werden. Der Kontakt zu InterviewpartnerInnen stärkt ihr Selbstvertrauen. Sie kommen mit Personen in Kontakt, die ihnen ohne das Mikrofon in der Hand nicht auf Augenhöhe begegnen würden.

Sie üben sich durch das Arbeiten in der Gruppe in gegenseitiger Toleranz und bringen sich konstruktiv ein. Sie lernen, ihre eigenen Stärken und die der anderen zu erkennen und einzusetzen. Nur gemeinsam gelingt die Sendung.

Über die Radioarbeit nehmen sie sich als aktiven Teil der Gesellschaft wahr und gestalten die Öffentlichkeit mit. Sie erhalten eine Stimme, senden und werden gehört. Sie überwinden Ohnmachtsgefühle und erleben Zugehörigkeit – zum Beispiel zur Gemeinschaft der Sendungsmachenden eines ganzen Radios.

Die Radioarbeit unserer Redaktionen von Menschen mit Einschränkungen trägt dazu bei, die Diversität in der Gesellschaft nicht nur in der Berichterstattung, sondern auch in der Zusammensetzung der Sendungsmachenden bei einem Radio abzubilden. Denn damit tut sich die Medienlandschaft noch schwer: ein Journalist im Rollstuhl, eine blinde Reporterin, ein dunkelhäutiger Tagesschausprecher, ein Redaktionsmitglied mit deklarierter Lernbeeinträchtigung – sie sind heute noch grosse Ausnahmen. Viele Gemeinschaftsradios haben hier gegenüber anderen Medienbetrieben einen enormen Erfahrungsvorsprung. Dank Grundsätzen wie dem des niederschwelligen Zugangs zum Mikrofon oder des expliziten Einbezugs von marginalisierten Gruppierungen finden sie immer wieder neue Wege des Miteinanders der unterschiedlichsten Redaktionsgruppen und SendungsmacherInnen.

Die Redaktionen aus den Empowerment-Projekten Radio loco-motivo, Happy Radio und Vitamin B senden regelmässig (Stand Oktober 2015). Für radiointeressierte Menschen mit Sehbehinderung bietet die Radioschule klipp+klang regelmässig Kurse an. Mehr über diese Angebote auf klippklang.ch/sichtpunkt

Die Sendungen aller Redaktionsgruppen können im Audioarchiv nachgehört werden, Zugang über die jeweiligen Projektwebseiten.

Radio loco-motivo

▶ Radio loco-motivo: Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrungen bauen gemeinsam Radioredaktionen auf. Die Radioschule klipp+klang bildet die Redaktionsgruppen aus. Radio loco-motivo wurde 2011 zusammen mit der Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie igs Bern entwickelt. Die Redaktionen und das Projekt wurden mehrfach ausgezeichnet.

Informationen auf radiolocomotivo.ch



▶ Redaktion Happy Radio: In Kooperation mit Bildungsklubs von Pro Infirmis und insieme sowie der Volkshochschule Plus bietet die Radioschule klipp+klang Radiokurse für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung an. Den Namen haben die Teilnehmenden aus dem ersten Kurs im Jahr 2010 gegeben. «Radio macht uns glücklich, darum passt dieser Name», war ihre Begründung. 2015 konnte aus Kursteilnehmenden bei Radio Kanal K die erste Redaktion Happy Radio gegründet werden. Sie trifft sich wöchentlich und ist seit Oktober 2015 monatlich auf Sendung.

Informationen auf happyradio.ch



▶ Vitamin B heisst der Bildungs- und Arbeitsintegrationskurs, den die Radioschule klipp+klang in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe entwickelt hat und seit 2006 anbietet. Heute richten sich die Vitamin B-Kurse an Menschen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund sowie an SchweizerInnen mit einem Bruch in der Berufsbiografie. Mit Mikrofon und journalistischen Mitteln wie Recherche und Interview machen sie sich auf die Suche nach ihrem Weg in eine neue berufliche Zukunft. Zum Kursabschluss gestalten sie gemeinsam eine Radiosendung.

Informationen auf klippklang.ch/vitaminb

▶ Verlag, klippklang.ch/lehrmittel

Lehrmittel



Merkheft für die radiojournalistische Grundausbildung

Überarbeitete Neuauflage

A4 Heft, 48 Seiten CHF 17



Notizen zum Interview

A4 Heft, 32 Seiten CHF 17



Angewandte Moderation

A4 Heft, 40 Seiten CHF 15



Gut in Form Beitragsarten im Radio

A4 Heft, 24 Seiten mit CD CHF 20



Gesetzten Fall Medienrecht für die Praxis

A4 Heft, 24 Seiten CHF 15

Jugend und Schule



Wir machen Radio!

Jugendworkshops

Neu

A5 Heft, 28 Seiten CHF 10



Unsere Klasse spricht viele Sprachen!

Eine Handreichung mit Unterrichtsplanungen, Übungen und Hörbeispielen für Lehrpersonen der Mittelstufe

A4 Heft, 64 Seiten CHF 29



CD Wanderhörspiel

L'autra zona! Fünf Hörspielepisoden in den fünf rätromanischen Idiomen

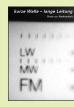
CHF 15



Versprochen?!? Das Radiospiel mit Stolpergefahr

90 Spielkarten CHF 20

Hintergrund



kurze Welle – lange Leitung Texte zur Radioarbeit

Buch, broschiert, 160 Seiten CHF 25



Integration durch freie Radios

Ergebnisse aus der Studie «Migration, Medien und Integration», Mai 2009

A5 Heft, 17 Seiten CHF 5

klipp+klang radioschule

Schöneggstrasse 5, 8004 Zürich, Tel. 044 242 00 31, info@klippklang.ch, klippklang.ch



Details zum Kursangebot auf klippklang.ch

Partnerradios:

































